



DIE NEUE SCHULREFORM: CHANCE AUF SCHULFRIEDEN IN HAMBURG

Wir haben aus der Schulreform eine gute Schulreform gemacht und wichtige Verbesserungen für die künftigen Primar- und Stadtteilschulen durchgesetzt. Jetzt verdient diese neue Schulreform Unterstützung.

Zeit für sorgfältige Planung: Die Primarschule wird bis zum Schuljahr 2012/13 verbindlich eingeführt. Die Gremien der Schulen können bis dann festlegen, wann ihre Schule Primarschule wird. Die Eltern entscheiden bis dahin, ob ihre Kinder nach der vierten Klasse in die fünfte Klasse einer weiterführenden Schule wechseln. Damit wird die Planungszeit um ein Jahr gestreckt – Zeit, die nötig ist, um die Reform gut vorzubereiten.

Deutlich kleinere Klassen: Die Klassen 1 bis 6 dürfen höchstens 23 Schüler haben - in sozial schwachen Gebieten sogar nur 19. Eltern haben darauf einen Rechtsanspruch.

Entlastungen für Familien: Das Büchergeld von bis zu 100 Euro pro Jahr und Schulkind wird zum Sommer 2010 abgeschafft.

Das Elternwahlrecht bleibt: Eltern haben weiter das Recht, über die weiterführende Schulform zu entscheiden, die Ihre Kinder nach der Primarschule besuchen soll.

Mehr Qualität für die Primarschule: Es wird für die Primarschulen ein ausreichendes Angebot an Klassen- und Fachräumen sichergestellt. Jede Lehrkraft muss sich für die Arbeit in der Primarschule fortgebildet haben, bevor die fünften Klassen starten. In den Klassen 5 und 6 muss sichergestellt sein, dass die Hälfte des Unterrichts in den Fächern, Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften von Lehrern mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II erteilt wird. Bei Schulen mit zwei Standorten sollen Schüler von der ersten bis zur sechsten Klasse an einem Standort bleiben, wenn bisher keine einvernehmliche Lösung gefunden wurde.

Abitur an der Stadtteilschule: Alle Stadtteilschulen führen über eigene 11. Klassen in eigene Oberstufen. Bei wenigstens 25 Oberstufenschülern soll diese Oberstufe sogar am eigenen Standort eingerichtet werden.

Zehn Jahre Schulfrieden: CDU, SPD und GAL haben sich verpflichtet, die neue Schulstruktur zehn Jahre lang nicht mehr zu verändern.

An die
SPD-Bürgerschaftsfraktion

Hamburger Rathaus
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg



Machen Sie sich ein Bild davon, wie Ihre SPD-Abgeordneten Politik für Hamburg gestalten und besuchen Sie eine Sitzung der Bürgerschaft oder eines Fachausschusses.

Sprechen Sie uns an, schicken Sie uns diese Rückantwort oder eine E-Mail an info@spd-fraktion-hamburg.de. Wir haben immer ein offenes Ohr für das, was Sie bewegt!

→ KONTAKT

Ich habe Interesse

- an Informationen zur Arbeit der SPD-Fraktion.
- am Besuch einer Sitzung der Bürgerschaft.
- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten aus meinem Stadtteil.

Mein Stadtteil: _____

- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten

zum Thema: _____

- am Erhalt des Rathaus Reports.
- am Erhalt des E-Mail-Newsletters

➔ zur Arbeit der Fraktion.

➔ zum Thema Bildung.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

SPD-Bürgerschaftsfraktion, Hamburger Rathaus (3.Stock), Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg,
Telefon: (040) 428 31 - 13 25, Telefax: (040) 428 31 - 24 35, E-Mail: info@spd-fraktion-hamburg.de